

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1995)

Rubrik: Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus

Im Berichtsjahr 1995 wurden im Naturschutzgebiet (NSG) Weissenau-Neuhaus folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- Am 18.2.1995 wurde unter Mithilfe von fünf freiwilligen Naturschutzaufsehern, vier Jungjägern und unserem Werkmann U. Zingrich die Uferreinigung ausgeführt. Das Schwemmholz wurde wiederum zu Brennholzschnitzeln aufgearbeitet.
- Sämtliches Schilf und Riedgras wurde durch einheimische Landwirte gemäht, dafür wurden sie durch Bewirtschaftungsbeiträge von Bund und Kanton entschädigt.
- Am Uferweg wurde eine zweite Beobachtungsplattform durch den UTB erstellt. Durch diesen Bau wurde die Besucherlenkung im Schutzgebiet verbessert.
- Auf Anregung durch einen Leserbrief, wurden bei beiden Eingängen zum Uferweg zwei Klapptore erstellt. An den Toren wurden ein Fahrradfahrverbot und ein Hinweisschild Hunde an die Leine angebracht. Trotz dieser Massnahme ist das Fahrradfahren und das Hunde nicht an der Leine führen, nicht vollständig zurückgegangen.
- Die restlichen alten offenen Kehrriechkessel wurden noch durch neue ersetzt.
- Für das Jahr 1996 plant das kantonale Naturschutzinspektorat im Schutzgebiet eine erste Etappe von Schilfschutzzäunen zu erstellen. Diese Zäune sollen das Schwemmholz vom Schilf abhalten. Diese Arbeiten werden voraussichtlich durch eine Genierekrutenschule ausgeführt.

Mein bester Dank für ihre diversen geleisteten Arbeiten im Naturschutzgebiet geht an Ueli Zingrich (Werkmann), Paul Rüfenacht (Seeaufsicht), Gemeindepolizei Unterseen und den kantonalen und die freiwilligen Naturschutzauseher sowie die Jungjäger des Amtes Interlaken.